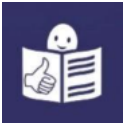


Einladung zu der Tagung „Soziale Arbeit und Macht“.

Text in Leichter Sprache



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Wir möchten Sie zu unserer Tagung
„Soziale Arbeit und Macht“ einladen.

Eine Tagung ist eine Veranstaltung.
Und bei dieser Veranstaltung sprechen
viele Menschen zusammen über ein Thema.
Jede und jeder kann bei der Tagung mitmachen.

Um welches Thema geht es bei der Tagung?

Bei der Tagung geht es um viele verschiedene Fragen.
Aber alle Fragen haben mit dem Thema von der Tagung zu tun.
Das Thema von der Tagung heißt: „Soziale Arbeit und Macht“.

Soziale Arbeit heißt:

Fach·personen unterstützen Menschen in schwierigen Situationen.
Zum Beispiel: alte Menschen oder Menschen mit Behinderungen.

Macht heißt:

Ein Mensch kann Macht über andere Menschen haben.
Dann kann dieser Mensch sagen:

Ihr müsst das machen.

Oder dürft etwas anderes **nicht** machen.

Bei der Tagung geht es zum Beispiel um diese Fragen:

- Was ist Macht?

- Ist Macht das Gleiche wie Gewalt?
- Welche Formen von Gewalt gibt es?
- Wieso werden manche Menschen gewalt·tätig?
- Wieso sind manche Fach·personen gewalt·tätig?
- Wie können wir Menschen vor dieser Gewalt schützen?
- Wie kann die Politik Menschen vor Gewalt schützen?

Bei der Tagung sind viele verschiedene Menschen dabei:

- Wissenschaftler*innen sprechen über ihre Forschung.
- Sozial·pädagogen und Sozial·pädagoginnen sprechen über ihre Arbeit.
- Familien sprechen über ihre Erfahrungen.

Und alle sprechen miteinander.

Bei der Tagung gibt es Vorträge und Work·shops.

Work·shop ist Englisch und wird so ausgesprochen: wörk·schopp.

Ein anderes Wort für Work·shop ist: Arbeits·gruppe.

Die Vorträge machen verschiedene Wissenschaftler*innen.

Und bei jedem Vortrag geht es um eine andere Frage.

Die Vorträge sind:

- Auf Italienisch.
- Oder auf Deutsch.

Bei den Vorträgen gibt es eine Simultan·übersetzung.

Simultan·übersetzung heißt:

Expert*innen übersetzen die Vorträge:

- Vom Deutschen ins Italienische.
- Oder vom Italienischen ins Deutsche.

Und die Teilnehmer*innen können über Kopf·hörer auf Deutsch oder Italienisch zuhören.

Die Workshops sind:

- Auf Italienisch.
- Auf Deutsch.
- Oder auf Deutsch und Italienisch.

Nur in einem von den Work-shops gibt es eine Simultan-übersetzung.

Dieser Work-shop heißt: „Die Beziehung zu Kindern in den Kinderschutzdiensten: Eine Reflexion über Macht.“

Im Programm von der Tagung können Sie lesen:

In welcher Sprache sind die Vorträge und die Workshops?

In den Work-shops können alle über bestimmte Themen sprechen.

Zum Beispiel:

- Über den Kinder-schutz.

Kinder-schutz heißt:

Manchmal erleben Kinder Gewalt in der Familie.

Dann brauchen die Kinder dringend Schutz.

Die Kinder kommen an einen sicheren Ort.

Ein sicherer Ort kann zum Beispiel ein Kinder-heim sein.

- Über Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen.

Zum Beispiel:

Ein Mensch mit Behinderung erlebt Gewalt.

Und dieser Mensch möchte sich in Sicherheit bringen.

Aber dieser Mensch kann vielleicht sein Zimmer **nicht** zusperren.

Was kann dieser Mensch dann tun?

- Und über geschlechts-spezifische Gewalt.

Geschlechts-spezifische Gewalt ist zum Beispiel:

Ein Mann schlägt eine Frau.

Mehr zu den Vorträgen und Work-shops können Sie im Programm lesen.
Das Programm finden Sie:

- In dieser E-Mail.
- Auf der Internet-seite für die Anmeldung: [Soziale Arbeit und Macht / Freie Universität Bozen](#)

Wann ist die Tagung?

Die Tagung ist am 7. Mai.

Der 7. Mai ist ein Donnerstag.

Die Tagung ist in der Zeit von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Wo ist die Tagung?

Die Tagung ist in dem Saal „Aula Magna“ in der Universität Brixen.

Das ist die Adresse:

„Aula Magna“
Regensburger Allee 16
Brixen

Wie können Sie sich zur Tagung anmelden?

Sie können sich über diese Internet-seite anmelden: [Soziale Arbeit und Macht / Freie Universität Bozen](#)

Diese Internet-seite ist in schwerer Sprache.

Sie können sich auch über den QR-Code im Programm anmelden.

QR ist eine Abkürzung und wird so ausgesprochen: Ku er.

Der QR-Code ist ein Quadrat mit weißen und schwarzen Zeichen.

Sie können mit der Kamera von Ihrem Handy den QR-Code suchen.

Dann öffnet das Handy die Internet-seite für die Anmeldung.

Wichtig:

Sie müssen sich bis zum **26. April** für die Tagung anmelden.

Nur dann können Sie bei der Tagung dabei sein.

Gibt es bei der Tagung auch Vorträge in Leichter Sprache?

Bei der Tagung gibt es **keine** Vorträge in Leichter Sprache.

Es gibt aber für einen Work·shop eine Verstehens·assistenz.

Verstehens·assistenz heißt:

Bei diesem Workshop ist eine Expertin für Leichte Sprache dabei.

Diese Expertin schaut genau:

Können alle Menschen alles gut verstehen?

Oder braucht jemand eine Erklärung in Leichter Sprache?

Dann erklärt die Expertin etwas nochmal in Leichter Sprache.

Die Verstehens·assistenz gibt es für den Work·shop:

„Gewaltschutz(konzepte) für Menschen mit Behinderungen. Begreifen, verstehen und umsetzen.“

Die Themen von diesem Workshop sind:

- Wie können Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen vor Gewalt geschützt werden?
- Und wie schützen die Menschen sich selbst vor Gewalt?“

Die Verstehens·assistenz ist in deutscher Leichter Sprache.

Für diesen Workshop gibt es auch eine Übersetzung in die deutsche Gebärden·sprache.

Gebärden·sprache heißt:

Fach·personen übersetzen für gehörlose Menschen die Wörter in Zeichen.

Dazu nehmen die Übersetzer*innen:

- Die Hände.
- Die Arme.
- Und das Gesicht.

Möchten Sie eine Verstehens·assistenz?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an das Sekretariat im Kompetenz·zentrum:

Info.swsp@unibz.it

Wichtig:

Mindestens ein Mensch muss in einer E-Mail schreiben:

Ich möchte die Verstehens·assistenz.

Schreibt **niemand** eine E-Mail?

Dann gibt es im Workshop **keine** Verstehens·assistenz.

Wir freuen uns auf diese interessante Tagung.

Die Mitarbeiter*innen vom

„Kompetenz·zentrum für Soziale Arbeit und Sozial·politik“.

© Text in Leichter Sprache von OKAY - Büro für Leichte Sprache: www.lebenshilfe.it/okay
Die Prüf·gruppe von OKAY hat den Text geprüft.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe

Weitere Informationen finden Sie unter: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/